№ 127. 1886.

Wochenblatt
für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

54. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 M. exkl. Botengebühren und Postspesen.

Donnerstag den 28. Oktober.

Inserate werden für hier mit 8 Pf., für auswärts mit 10 Pf. pro gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung,

die aus Ungarn kommenden Zigeuner und Slovaken betreffend.

Im Hinblick auf die Gefahr des Einschleppens der Cholera, welche mit dem Uebertritt über die Landesgrenze seiten der als Drahtbinder, Kesselflicker und dergl. aus Ungarn kommenden Zigeuner und Slovaken verbunden ist, hat sich das Königliche Ministerium des Innern veranlaßt gefunden, die Bestimmung der Ministerialverordnung vom 16. Juli dieses Jahres — vergl. die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. August dieses Jahres —, wonach ausländischen Zigeunern, ohne Rücksicht darauf, ob sie im Besitze von Ausweispapieren und Reisemitteln sich befinden, der Eintritt in das Reichsgebiet nicht zu gestatten ist, dieselben vielmehr von den Polizeimannschaften sogleich an der Landesgrenze zurückzuweisen sind, nicht allein nochmals einzuschärfen, sondern auch auf die aus Ungarn kommenden **Slovaken auszudehnen.**

Solches wird dem Herrn Bürgermeister von Schellenberg, sowie den Herren Gemeindevorständen und Gutsvorstehern des hiesigen Bezirks mit der Anweisung bekannt gegeben, vorkommenden Falles für die stricte Durchführung der angeordneten Maßregeln (**hier:** Festnahme und Anzeige anher) strengstens besorgt zu sein.

Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, den 22. October 1886.

Dr. von Gehe. D.

Bekanntmachung.

Im Lieferungsverbande der unterzeichneten Amtshauptmannschaft (Hauptmarktort: **Chemnitz**) betrug im Monat September der Durchschnittspreis für 50 Kilo **Hafer** 6 M. 73 Pf., für 50 Kilo **Heu** 3 M. 25 Pf. und für 50 Kilo **Stroh** 2 M. 30 Pf.

Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, am 22. October 1886.

v. Gehe. U.

Bekanntmachung.

Am Tage der Einweisung unseres neuerwählten Bürgermeisters Herrn **Arnold Kretzschmar,**

Montag den 1. November a. c.,

soll

nachmittags 1 Uhr

ein gemeinschaftliches

Festmahl im Gasthofe zum „Deutschen Hause"

stattfinden.

Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen, ersuchen wir zugleich alle diejenigen, welche sich daran zu beteiligen gedenken, ihre Namen in die im Gasthofe zum „Deutschen Hause" zu diesem Behufe ausliegende Teilnehmerliste bis längstens **Freitag den 29. lfd. Mts.** eintragen und die Tafelkarten à Gedeck 3 Mk. entgegennehmen zu wollen.

Zschopau, am 26. Oktober 1886.

Der Stadtrat.
i. v.
Weber.

Das Stadtverordneten-Kollegium.
Emil Lange, Vorsitzender.

Die Expeditionen des unterzeichneten Stadtrats

bleiben **Donnerstag** und **Freitag** den 28. und 29. dieses Monats wegen **Reinigens** derselben **geschlossen.**

Die **Expedition** des **Standesamts** wird am **Freitag** nachmittags von 3—5 Uhr zur Entgegennahme von Anzeigen über Geburts- und Sterbefälle **geöffnet** sein.

Zschopau, am 22. Oktober 1886.

Der Stadtrat.
i. v.
Weber, Stdtrt.

Örtliches und Sächsisches.

— Am Donnerstag nachmittags ¾4 Uhr wird unser neues Stadtoberhaupt, Herr Bürgermeister Arnold Kretzschmar, in unsere Stadt einziehen und von den Vertretern der Stadt empfangen werden. — Die feierliche Einweisung des Neugewählten wird Montag den 1. November vormittags geschehen und soll sich an dieselbe nachmittags 1 Uhr ein Festmahl im Gasthof zum „Deutschen Hause" anschließen.

— Bei der in der am Montag Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetensitzung vorgenommenen Wahl von zwei Mitgliedern des Ratskollegiums an Stelle der mit Ablauf dieses Jahres aus demselben ausscheidenden Herren Stadträte Rechtsanwalt Otto Weber und Josef Gärtner erhielt bei der Ersatzwahl für ersteren derselbe 14 Stimmen und Herr Strumpfwarenfabrikant Alban Kunze 1 Stimme, bei der Ersatzwahl für den letzteren der Ausscheidenden fielen auf die Herren Alban Kunze 10 Stimmen, Kaufmann Bernhard Hommola 4 Stimmen und Kaufmann G. Emmrich 1 Stimme. Herr Rechtsanwalt Otto Weber wurde demnach wieder- und Herr Strumpfwarenfabrikant Alban Kunze an Stelle des Herrn Josef Gärtner neugewählt.

— Nächsten Sonntag, zum Reformationsfeste, wird eine allgemeine Kirchenkollekte für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins veranstaltet werden.

— Wie verlautet, wird sich mit Sr. Majestät dem König auch Se. k. Hoheit Prinz Georg nächsten Freitag zur Teilnahme an den kaiserlichen Hofjagden nach Berlin begeben. Geladen sind außerdem der Herzog von Sachsen-Altenburg und andere fürstliche Personen.

— Mit Rücksicht auf mehrfach vorgekommene Unzuträglichkeiten und Ueberschreitungen bei Züchtigungen von Schulkindern, namentlich durch jüngere Lehrer, hat, wie wir hören, neuerdings die oberste Schulbehörde in bekannter Fürsorge durch eine Generalverordnung an die ihr unterstehenden Lehranstalten und Behörden die Weisung ergehen lassen, Vorkehrungen zu treffen, daß Ueberschreitungen in dem den Lehrern zustehenden Züchtigungsrechte hinfort vermieden werden. Es liegt dies ebenso im Interesse der Lehrer wie in dem der Schüler und ihrer Angehörigen.

— Innerhalb sämtlicher Garnisonen des Landes sind seitens des kgl. Kriegsministeriums, sowie von der kgl. Sanitätsdirektion vorsorglich die umfassendsten Maßregeln gegen etwaige Einschleppung der Cholera in die Kasernen ergriffen worden.

— Zum Schwurgerichtsvorsitzenden für die erste Sitzungsperiode des Jahres 1887 ist beim Landgericht Chemnitz Landgerichtsdirektor Brückner ernannt worden.

— Das Spielen mit geladenen Waffen, wie deren ungenügende Verwahrung hat schon so oft seine Opfer gefordert. Auch dieser Tage wieder hat in Chemnitz ein 14½ Jahre alter Knabe mit einem Terzerol gespielt und dasselbe vermutlich mit einem zu bedeutenden Quantum Pulver geladen. Der Gewehrlauf zersprang, verletzte den betreffenden Burschen und zwei jüngere Spielgenossen desselben nicht unerheblich und rief auch im Zimmer, wo sich der Vorfall ereignete, vielfache und erhebliche Zerstörungen hervor.